

Autoritätsprobleme

Beitrag von „Lolarena“ vom 13. September 2005 16:22

Hallo zusammen,

ich bin echt mal wieder am verzweifeln ...

Hatte heute früh Technikunterricht mit einer achten Klasse (HS). Ich komme also morgens in die Klasse -bzw. ich gehe vor die Klassentür - und kein Mensch ist da. Und was mach ich Idiot? Ich geh auch noch zum Rektor und frage ihn ob die Klasse denn heute nicht da ist. (Was der schon wieder gedacht haben muß ...) Der wußte davon jedenfalls nichts. Also bin ich erstmal ein paarmal durchs Schulhaus gelaufen um die Klasse zu suchen.

So ungefähr 15 Minuten später kam mir dann der Hausmeister entgegen und meinte er hätte gesehen dass die Klasse sich bei der Sporthalle verdrückt hätte und inzwischen aber im Technikraum sei.

Da bin ich dann natürlich gleich rein gegangen und habe nach dem Grund für das verspätete Kommen gefragt. Es kam natürlich keine Antwort. Innerlich war ich natürlich schon auf 180 - aber irgendwie hat mir in dem Moment die Energie gefehlt laut loszubrüllen. Bin also ganz ruhig geblieben und hab klar gestellt, dass die ganze Stunde nachmittags nachgeholt wird. Scheint aber niemand wirklich geglaubt zu haben, es kamen nämlich keine großen Reaktionen. Keine Ahnung ob das ganze glaubhafter gewesen wäre wenn ich gleich losgeschrien hätte, ich denke aber ehrlich gesagt schon.

Naja, jedenfalls hab ich dann versucht zum Unterricht überzugehen und habe den Schülern gesagt dass sie jetzt erstmal ihr Werkstück abholen sollen (praktischer Unterricht). Und was macht die Klasse? Alle bleiben einfach schweigend sitzen und nichts passiert. Hab meine Aufforderung dann dreimal wiederholt - und wieder ist nichts passiert. Dann hab ich einen einzelnen Schüler aufgefordert - das ging dann zum Glück. Aber beim zweiten hat das dann schon nicht mehr funktioniert. Weil es mir dann wirklich zu dumm wurde habe ich angedroht dann eben Theorie zu machen - das hat zum Glück gewirkt. Aber ich weiß echt nicht was ich gemacht hätte wenn es nicht so gewesen wäre.

Zu der Klasse: Ich hatte sie bis jetzt erst zweimal - weil sie beim ersten Mal ganz nett und diszipliniert waren, habe ich darauf verzichtet ihnen gleich am Anfang "die Leviten zu lesen". (Bei einer anderen Klasse, bei denen schon in den ersten 10 Minuten lauter blöde Kommentare und Provokationen kamen, hab ich das gleich eine Doppelstunde lang gemacht - inzwischen denke ich, dass ich die Sache mit ihnen im Griff habe). Naja, bei der beschriebenen Achten hab ich das jedenfalls nicht gemacht und die erste Stunde ging wie gesagt alles gut. In der zweiten Stunde haben dann auch noch alle Schüler sehr motiviert gearbeitet - nur 2 Mädchen haben plötzlich angefangen die Arbeit zu verweigern, weil Technik angeblich "Männerarbeit" sei. Sie

fingen dann wirklich an, im Unterricht mit ihrem Handy zu spielen und haben keinen Strich mehr getan. Ich hab sie sehr häufig ermahnt und ihnen auch gesagt, dass ihre Arbeit benotet wird - hat sie aber nicht besonders interessiert.

Eigentlich wollte ich die beiden in der Stunde heute noch einmal darauf ansprechen, nach den Gründen fragen und ihnen gegebenenfalls Referate anbieten - falls ihnen praktische Arbeit einfach nicht liegen sollte. Aber weil ich den starken Verdacht habe, dass eben jene beiden die Klasse erst zu dem heutigen Verhalten angezettelt haben, hatte ich heute ehrlich gesagt keine große Lust mehr, noch groß auf die beiden zuzugehen.

Jedenfalls hab ich nach der Stunde mit dem Klassenlehrer gesprochen und ihm gesagt dass ich die Technik-Gruppe nächste Woche nachsitzen lasse. Er meinte in der Klasse brodelt es deshalb nun mehr oder weniger. Das ist es mir aber ehrlich gesagt wert.

Was mich aber stört ist: Ständig wenn ich andere Lehrer in der Schule nach Maßnahmen frage - bekomme ich die Antwort dass ja alle mit mangelnder Disziplin zu kämpfen hätten und man aber auch nicht zu hart durchgreifen solle, weil zu harte Strafmaßnahmen mit der Zeit "abstumpfen" könnten. Aber was soll man denn dann tun?

In unserem Seminar sind die Fachlehrer aus der Grundschule oder dem Gymnasium und leugnen teilweise, dass Schüler schwierig sein können - denn Schuld hat ja bekanntlich immer der Lehrer. Uns wurde auch geraten in der ersten Stunde erstmal ein recht freundliches Bild abzugeben und weniger streng zu sein - schön, das habe ich getan - und hier ist die Quittung

Ehrlich gesagt sind mir die Reaktionen der Schüler ja auch ein absolutes Rätsel - es scheint so, als steige deren Motivation direkt proportional zu der Strenge und den Strafmaßnahmen. Lehrer, die an unserer Schule im Militärstil unterrichten, haben die wenigsten Probleme und werden ernstgenommen. Sobald ich aber versuche, zu den Schülern freundlich zu sein und mehr durchgehen lasse (z. B. Musikhören während praktischen Arbeiten) werde ich nicht mehr ernstgenommen. Irgendwie komme ich mit diesem Menschenbild nicht zurecht. Gibt es denn keinen anderen Weg?